

Junior-Unternehmer aus vier EU-Ländern an der HTL

Von 9. bis 13. Jänner stand Wolfsberg ganz im Zeichen junger „Entrepreneurs“. Im Zuge eines „Erasmus+“-Programmes nehmen Schüler und Lehrer der örtlichen HTL an einem zweijährigen Unternehmensgründungsprogramm mit dem Titel „School Companies“ teil.

WOLFSBERG. Die Projektpartner setzen sich aus unterschiedlichen Schultypen und Altersgruppen aus drei weiteren europäischen Ländern (Polen, Rumänien und Deutschland) zusammen. Das umfangreiche Programm in Wolfsberg begann mit der Begrüßung, Schulpräsentation und einer persönlichen Führung durch Direktor Johann Persoglia. Die Delegationen aus den drei Teilnehmerländern zeigten sich von der Ausbildung der Schüler und von der hervorragenden technischen Ausstattung begeistert. Am Nachmittag konnten sich die Schüler und Lehrer mit Hilfe von Teambuilding-Aktivitäten – zusammengestellt von Prof. Rudolf Allesch und Prof. Ingo Gönitzer – besser kennenlernen.

Innovations-Workshop

Am Dienstag wurden die Schüler von Andreas Reklau (Innolab) ge-coacht. In dem Workshop „systematic Innovation“ waren die Schüler gefordert, einen innovativen Rucksack zu entwickeln und dazu alte Denkmuster abzulegen. Eine zweite Gruppe war zeitgleich mit der Produktion von diversen Produkten aus Kunststoff und Metall beschäftigt.

Nach den zahlreichen Aktivitäten der Vortage begann der Mittwoch mit einer Betriebsführung bei der Firma Mahle in Wolfsberg. Schüler und Lehrkräfte waren von der Größe des Konzerns, vom Produktangebot und von der Werksführung durch die Mitarbeiter Robert Hartl und Florian Ramusch begeistert. Prof. Barbara Oberwalder erzählte den Besuchern anschließend die Geschichte der Stadt Wolfsberg und es gab einen herzlichen Empfang bei Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz im Rathaus.

Kreativ, süß & aktiv

Am Nachmittag arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam mit 3D-Stiften am Projektlogo. Der Donnerstag startete süß – mit einer Firmenbesichtigung in der Bäckerei „Knusperstube“. Firmenchef Peter Storfer – selbst Maturant der HTL Wolfsberg – führte die Delegation durch das Unternehmen. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter auf den Pyramidenkogel, wo sich die unvergleichliche Landschaft Kärntens von ihrer besten Seite zeigte. Im Anschluss besuchte man die „kleine Welt am Wörthersee“, wo alle Schüler auch historische Bauten aus ihren jeweiligen Herkunfts-

ländern fanden. Highlights waren aber auch die Indoor-Aktivitäten, wie z. B. das 4D-Kino, die Fotoboxen und die Schusswand.

HTL-Aktivitäten

Eine dreistündige Shoppingtour durch Klagenfurt beendete den wunderschönen Tag. Am letzten offiziellen Projekttag präsentierten Prof. Jürgen Jantschgi und Prof. Rudolf Allesch verschiedene Entrepreneurship-Aktivitäten an der HTL sowie das Programm „Junior Company“. Die Schüler des 3. und 4. Jahrgangs der Fachrichtung Wirtschaftsingenieure-Maschinenbau berichteten über ihre Erfahrungen mit Junior Companies und über die bisherigen Arbeiten am gemeinsamen „Erasmus+“-Projekt „School Companies“. Alle Projektteilnehmer waren von dieser Woche begeistert und freuen sich schon auf das



Die Schüler konnten in der HTL-Werkstätte auch selbst Hand anlegen.

Fotos: privat/KK

nächste Treffen, das im Frühling in Rumänien stattfindet.